

Linzer biol. Beitr.	53/2	751-754	Dezember 2021
---------------------	------	---------	---------------

Revalidierung von *Balanobius* JEKEL und ein neuer Ersatzname für Archariina (Coleoptera, Curculionidae)

Jens PRENA

Abstract: Revalidation of *Balanobius* JEKEL and a new replacement name for Archariina (Coleoptera, Curculionidae). *Balanobius* JEKEL, 1861 is revalidated because the currently used name *Archarius* is not available nomenclaturally. *Balanobiina* nom. nov. is proposed for the equally unavailable family-group name Archariina.

Key words: Curculionini, *Balanobiina*, *Archarius*, Gistel

Archarias VILLA & VILLA, 1833 (Curculionidae: Curculioninae) ist allgemein bekannt als ein jüngeres Homonym von *Archarias* DEJEAN, 1821 (Curculionidae: Molytinae). Gebräuchlich waren stattdessen zumeist *Archarius* [DAHL, 1823; unterdrückt durch ICZN (1964)] und *Balanobius* JEKEL, 1861. ALONSO-ZARAZAGA & LYAL (1999) ersetzten dann *Balanobius* durch *Archarius* GISTEL, 1856, mit *Curculio salicivorus* PAYKULL, 1792 als Typusart. *Archarius* wurde seitdem relativ häufig verwendet, von PELSUE & O'BRIEN (2011) sogar als Typusgattung für einen Familiengruppenamen. Tatsächlich hat GISTEL (1856) einen solchen Gattungsnamen aber nirgends aufgeführt. Vielmehr ist auf der von ALONSO-ZARAZAGA & LYAL (1999) zitierten Seite 261 "*Arcaharias* [sic!] *salicivorus* Pk." für die Steiermark gelistet (siehe auch TRONQUET 2016). Dieselbe Schreibweise taucht erneut auf Seite 458 im "Index universalis" auf, wo zahlreiche weitere Schreibfehler indiziert sind, wie *Bargnotus* [lies: *Barynotus*] und *Bracheonyx* [lies: *Brachonyx*], die allgemein als nomenklatorisch nicht verfügbar angesehen werden. Die Art erscheint ebenfalls als "*Balaninus salicivorus* Schö[nherr]" auf den Seiten 309 und 340 und als "*Balaninus brassicae* = *salicivorus* Payk[ull]" auf Seite 417. Darüber hinaus ist auf Seite 398 noch "*Archarias* Meg[erle von Mühlfeld]" als Gattungssynonym aufgeführt. Die Namensvielfalt resultiert wohl daraus, dass Gistel im Buch diverse, teilweise bereits obsoletere Notizen und Dokumente unterschiedlicher Herkunft zusammengefügt hat.

Es wäre nun zu klären, ob *Arcaharias* verfügbar ist und inwieweit andere mit *Archarius* verknüpfte Namen betroffen sind. Von Belang ist hierbei insbesondere der damals neu in ICZN (1999) aufgenommene Artikel 33.5. Dieser betrifft Fälle, bei denen nicht zweifelsfrei geklärt werden kann, ob es sich um eine Emendation oder eine inkorrekte Schreibweise eines bereits verfügbaren Namens handelt.

GISTEL (1856) verweist am Ende seiner Zusammenstellung von in der Steiermark nachgewiesenen Käfern (S. 258-269) auf GRIMMER (1841). Die Wortwahl lässt vermuten, dass dies als allgemeiner Hinweis auf eine thematisch relevante Arbeit gemeint war und nicht als Quellenangabe. Da GISTEL (1857b) sämtliche in GRIMMER (1841) beschriebenen Arten erneut mit anderen Namen beschrieben hat (PRENA 2020), gehe ich davon aus, dass Gistel

in Wirklichkeit keinen Zugang zur zitierten Arbeit hatte. Hingegen verfügte er seit Ende 1837 über eine frühe Manuskriptversion derselben (GISTEL 1857a, S. 85), welche Grimmer wegen fehlender Interessenten zunächst nicht hat drucken lassen (GISTEL 1846, S. 35). Da Gistel in keiner seiner Arbeiten das revidierte zweite Sammlungsverzeichnis GRIMMER (1846) erwähnt, hat er dieses vermutlich ebenso wenig gesehen wie das erste. Diese Umstände sowie die generell große Übereinstimmung in den Angaben stützen die Annahme, dass die eigentliche Quelle für Gistel das 1837 erhaltene Manuskript war, in welchem die Fundnachweise schon weitgehend dem Dublettenverzeichnis in GRIMMER (1841) entsprochen haben dürften, die vermeintlich neuen Arten aber noch nicht mit Namen versehen waren. Damit ergäbe sich eine Verbindung zwischen den Angaben "*Archarias salicivorus* Pk." in GISTEL (1856, S. 261) und "*Archarias salicivorus* Pk." in GRIMMER (1841, S. 23). In der aktualisierten zweiten Arbeit (GRIMMER 1846) ist auf Seite 47 dieser Name durch "*Balaninus brassicae* Fab." ersetzt. Diese Synonymie war von PAYKULL (1800) in die Literatur eingeführt worden.

Die erneute Verwendung von *Archarias* auf Seite 458 im "Index universalis" (GISTEL 1856) könnte als Beweis dafür gewertet werden, dass diese Schreibweise tatsächlich beabsichtigt war und kein Versehen. Dagegen spricht, dass dieser Index extrem sorgfältig erstellt wurde, gleichzeitig aber auffällig viele Inkorrektheiten aus dem Text übernimmt. Während Gistels Arbeitsstil nicht gerade von Akkuratesse geprägt ist, kann man ihm andererseits keineswegs mangelnde Arten- oder Sprachkenntnisse unterstellen. Ich halte es daher für wahrscheinlich, dass dieser Index gar nicht von Gistel, sondern vielleicht von einem Druckereimitarbeiter erstellt wurde. Darüber hinaus wird in den Gattungsindizes des gleichen Werkes (GISTEL 1856, S. 398-411) *Archarias* (S. 398) als Synonym von *Balaninus* (Nr. 312 auf S. 371) aufgeführt, *Archarias* hingegen nicht erwähnt. Es wäre unlogisch, für ein jüngeres Synonym einen Ersatznamen einzuführen und gleichzeitig auf ein verfügbares älteres Synonym zu verweisen.

Die vorliegenden Indizien klären letztendlich aber nicht zweifelsfrei, ob es sich bei *Archarias* um eine inkorrekte spätere Schreibweise oder eine Emendation handelt. In einem solchen Fall ist der betroffene Name als inkorrekte spätere Schreibweise und damit als nicht verfügbar anzusehen (Art. 33.5). Da *Archarias* nicht in überwiegendem Gebrauch ist, besteht auch kein Grund zur Konservierung des Namens unter Artikel 33.3.1. Bei dem in GISTEL (1856) auf Seite 309 sinngleich verwendeten Gattungsnamen *Balanus* (ein weiterer akkurat auf S. 459 indizierter Flüchtigkeitsfehler) dürfte es sich ganz ähnlich um ein Versehen gehandelt haben, wobei dieser Name ohnehin bereits bei den Seepocken vergeben ist und schon allein deshalb nicht für *Archarias* VILLA & VILLA verwendet werden könnte. Ich schlage daher vor, *Balanobius* JEKEL wieder gültig zu machen (revalidierter Name), *Archarius* aus den Katalogen zu streichen und *Archarias* als nicht verfügbar anzusehen.

Der Familiengruppenname Archariina PELSUE & O'BRIEN, 2011 basiert zwar auf einem damals als gültig angesehenen Gattungsnamen. Da letzterer aber weder von DAHL (1823) [ICZN 1964], GISTEL (1856), ALONSO-ZARAZAGA & LYAL (1999) [Art. 13(e)] noch später [Art. 16.1] nomenklatorisch verfügbar gemacht wurde, ist auch Archariina nicht verfügbar [Art. 11.7.1.1] und muss ersetzt werden [Art. 37.2], in diesem Fall durch einen neuen Familiengruppennamen [Art. 23.3.5]. Von den dafür verfügbaren Namen lege ich hier *Balanobius* JEKEL, 1861 (Typusart *Curculio crux* FABRICIUS, 1777) als Typusgattung fest. *Balanobiina* nom. nov. ersetzt damit Archariina als eine Untertribus der Curculionini.

Toptaria KWON & LEE, 1990 wird wieder zur Untergattung von *Balanobius*. Die zwölf bislang unter *Archarius* beschriebenen Artnamen bleiben verfügbar [Art. 11.9.3.1] und werden in die Untergattung *Balanobius* versetzt. Anzumerken wäre noch, dass die von Ted Spilman (ICZN 1964) vorgebrachten Einwände gegen eine pauschale Unterdrückung der in DAHL (1823) verfügbar gemachten Gattungsnamen sich hier bestätigt finden.

GISTEL (1856) enthält etliche ähnlich gelagerte Fälle, die in der jüngeren Literatur uneinheitlich gehandhabt und mitunter als nomenklatorisch verfügbare Namen ausgelegt wurden. Ich schlage daher vor, sich vornehmlich an den im "Index generum opusculi" (S. 404 ff.) mit Sternchen als neu gekennzeichneten Gattungsnamen zu orientieren. In allen anderen Fällen sollte sorgsam auf Druckfehler und uneinheitliche Schreibweisen im Gesamtwerk geprüft werden, um tatsächlich verfügbar gemachte Namen von inkorrekten späteren Schreibweisen zu unterscheiden. Bei uneindeutiger Sachlage gilt ein Name als nicht verfügbar, solange er nicht in überwiegendem Gebrauch ist oder bereits vor Inkrafttreten von ICZN (1999) verfügbar gemacht worden ist.

Danksagung

Editha Schubert vom Archiv des Deutschen Entomologischen Instituts (Senckenberg) in München sei herzlichst gedankt für Kopien von zwei Grimmerbriefen. Frank-Torsten Krell vom Denver Museum of Nature & Science gab wertvolle Hinweise zum Manuskript und über bestehende Optionen, nomenklatorische Stabilität zu erzielen.

Zusammenfassung

Weil *Archarius* kein nomenklatorisch verfügbarer Name ist, wird *Balanobius* JEKEL, 1861 wieder gültig gemacht. *Balanobiina* nom.nov. wird für den ebenfalls nicht verfügbaren Familiengruppenamen *Archariina* vorgeschlagen.

Literatur

- ALONSO-ZARAZAGA M.A. & C.H.C. LYAL (1999): A world catalogue of families and genera of Curculionoidea (Insecta: Coleoptera) (excepting Scolytidae and Platypodidae). — Entomopraxis, Barcelona: 315 pp.
- DAHL G. (1823): Coleoptera und Lepidoptera. Ein systematisches Verzeichniss, mit beygesetzten Preisen der Vorräthe. — Wien: vi + 105 pp.
- GISTEL J. [Hrsg.] (1846): Lexikon der entomologischen Welt, der carcinologischen und arachnologischen. — Schweizerbart, Stuttgart: 326 +[2] pp.
- GISTEL J. (1856): Die Mysterien der europäischen Insectenwelt. — Dannheimer, Kempten: xii + 530 + [2] pp.
- GISTEL J. (1857a): Einundvierzig Reliquien aus alter guter Zeit von zweiunddreißig großen Männern und Gelehrten. Supplement-Briefe. In: Vacuna oder die Geheimnisse aus der organischen und leblosen Welt. Erster Band. — Schorner, Straubing: 67-152.
- GISTEL J. (1857b): Achthundert und zwanzig neue und unbeschriebene wirbellose Thiere. In: Vacuna oder die Geheimnisse aus der organischen und leblosen Welt. Zweiter Band. — Schorner, Straubing: 513-606.
- GRIMMER K.H.B. (1841): Steiermark's Coleoptern mit Einhundert sechs neu beschriebenen Species. — Grätz: 50 pp.

- GRIMMER C.H.B. (1846): Grundlage zur Fauna Steyermark's dargestellt durch das Coleoptern-Verzeichniss und des Doubletten-Vorraths, nebst Beobachtungen im Betreff der Varietäten. — Grätz: 116 pp.
- ICZN (1964): Opinion 710. — Bulletin of Zoological Nomenclature **21**: 242-245.
- ICZN (1999): International Code of Zoological Nomenclature. Fourth edition. — London: xxx + 306 pp.
- PAYKULL G. (1800): Fauna Svecica. Insecta, Tomus 3. — Upsala: 459 pp.
- PELSUE F.W. JR. & C.W. O'BRIEN (2011): A redefinition of the Curculionini of the world, with a key to subtribes and genera, and two new genera: *Pseudoculio* and *Megaoculis* (Coleoptera: Curculionidae: Curculioninae). — Zootaxa **3102**: 27-49.
- PRENA J. (2020): Namensabgleich der von Grimmer und Gistel aus der Steiermark beschriebenen Käferarten (Insecta: Coleoptera). — Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark **150**: 45-58.
- TRONQUET M. [coord.] (2016): Catalogue des Coléoptères de France. Index; errata; données nouvelles (Supplément n° 2). — Association Roussillonnaise d'Entomologie: 42 pp.

Anschrift des Verfassers: Jens PRENA
Mühlendamm 8a
D-18055 Rostock, Deutschland
E-Mail: ambates@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [0053_2](#)

Autor(en)/Author(s): Prena Jens

Artikel/Article: [Revalidierung von *Balanobius* JEKEL und ein neuer Ersatzname für *Archariina* \(Coleoptera, Curculionidae\) 751-754](#)